

Muntermacher lockten ins Gotteshaus

„Frühlingserwachen“ mit Flöte, Oboe, Orgel und Texten in der Mauritiuskirche

Leimen. (sg) Wer mit offenen Augen und gespitzten Ohren zum Konzert in der Mauritiuskirche unterwegs war, konnte feststellen: Der Frühling steht in den Startlöchern, die Natur schüttelt ihr winterliches Grau ab. Blühende Frühlingboten und fideles Vogelgezwitscher stimmte die Besucher der Reihe „Musik in der Mauritiuskirche“ auf ihrem Weg ins evangelische Gotteshaus auf wunderbare Weise auf das bevorstehende Musikerlebnis ein. Perfekt dazu passte der von Kantor Michael A. Müller gewählte Konzerttitel „Frühlingserwachen“, mit dem es ihm gelungen war, eine große Zahl an Zuhörern anzulocken.

Musikalische und lyrische Muntermacher wurden geboten – und zwar in ausgezeichneter Form. Es musizierten Ulrike Wettach-Weidemaier (Block- und

Querflöten), Babara Obert (Altblockflöte und Oboen) sowie Michael A. Müller an der Orgel. Irmgard Treiber hatte die Lesung von Texten und Gedichten übernommen. Für das Frühlingserwachen in Worten und Noten waren unter anderem Musikwerke aus verschiedenen Jahrhunderten von Georg Philipp Telemann, Benjamin Britten, Antonio Vivaldi, Johann Joachim Quantz und Agnes Dorwarth ausgewählt worden. Und um das schöne Programm besser genießen zu können, hatte Michael Müller für eine dezente Beleuchtung im Kirchenraum gesorgt.

Von der Empore herab erklang die „Sonata a tre“ von Telemann mit Orgel und zwei Altblockflöten. Die beiden Musikerinnen bekam man bei ihren Solostücken zu Gesicht. Dafür wechselten sie von der Empore in den Altarraum. Bar-

bara Obert hatte für Solo-Oboe ein Stück mit Experimentiercharakter aus den „Sechs Metamorphosen nach Ovid“ von Benjamin Britten ausgewählt. Ulrike Wettach-Weidemaier ließ solistisch mit der Blockflöte Kolibri, Nachtvögel und Gezwitscher aus Agnes Dorwarths bezaubernder Komposition „Vogelstücke“ erklingen. Den prächtigen Klang der Orgel konnten die Besucher mit Präludium und Fuge D-Dur von Johann Sebastian Bach genießen.

Irmgard Treiber hatte Lyrisches mitgebracht, erzählte in ihren Lesungen unter anderem vom „ersten Lerchenlied“ und machte in Gedichtform deutlich: „Ich möchte still am Wege stehen und es Frühling werden sehn“. Sie schickte mit ihren frühlinghaften Beiträgen die Gedanken der Zuhörer wunderbar auf Reisen.



Auf der Empore der Mauritiuskirche konzertierten unter dem Titel „Frühlingserwachen“ Barbara Obert (vorne), Michael A. Müller und Ulrike Wettach-Weidemaier. Foto: Geschwill